

DIE VORTEILE MODERNER WUNDVERSORGUNGSPRODUKTE AUF EINEN BLICK



Bessere Chancen auf Heilung. Die Abheilungsrate mit modernen oder hydroaktiven Wundauflagen ist um 52 Prozent besser als beim Einsatz konventioneller Verbandmittel. Die Behandlungsdauer ist in der Regel deutlich verkürzt.



Verbesserung der Lebensqualität. Durch weniger Schmerzen, effektivere Geruchsabsorption und verbesserte Mobilität steigt die Lebensqualität des Patienten deutlich.



Weniger Verbandwechsel. Moderne Wundverbände müssen aufgrund ihrer deutlich höheren Saugkapazität seltener gewechselt werden – auch dadurch verringern sich die Schmerzen beim Patienten.



Einfachere und schnellere Verbandwechsel. Für Patienten, pflegende Angehörige, Pflegekräfte und Ärzte sind die modernen Wundauflagen leichter und zeitsparender anzuwenden.



Kostenvorteile. Durch die verkürzte Behandlungsdauer und die selteneren Verbandwechsel bieten moderne Wundversorgungsprodukte erhebliche Kostenvorteile.



Die Chance nutzen:

MODERNE WUNDAUFLAGEN – bessere HEILUNGSCHANCEN

Mehr Informationen zum Thema Moderne Wundversorgung gibt es bei Ihrem Arzt oder unter www.bvmed.de/publikationen/moderne-wundversorgung – die Website zum Thema.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed). Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Piossek
Leiterin Referat Krankenversicherung
Bundesverband Medizintechnologie e.V.
Reinhardtstraße 29 b
10117 Berlin

Tel: 030 246 255-25
Fax: 030 246 255-99
E-Mail: piossek@bvmed.de
www.bvmed.de



eine Initiative von

BVMed
Gesundheit gestalten

NEUE STUDIE BELEGT ÜBERLEGENHEIT MODERNER WUNDAUFLAGEN

Experten schätzen, dass ca. ein bis zwei Millionen Menschen in Deutschland unter chronischen Wunden leiden. Für Patienten bedeutet eine chronische Wunde neben den körperlichen Beschwerden auch eine Einschränkung ihrer Lebensqualität. Belastend sind neben den Schmerzen auch die Geruchs- und Exsudatbelästigungen, die Einschränkung der Mobilität sowie Probleme bei der Schuh- und Kleiderwahl. Herkömmliche Mullkompressen trocknen die Wunde aus und können somit leicht mit dem Wundgrund verkleben. Konventionelle Verbände müssen zudem häufiger gewechselt werden – dadurch erhöht sich das Infektions- und Verletzungsrisiko. Eine Alternative sind moderne oder hydroaktive Wundauflagen. Doch aufgrund der bisherigen Studienlage liefen Ärzte bei der Verordnung moderner Wundauflagen Gefahr, sich Prüfverfahren unterwerfen zu müssen und ggf. in Regress genommen zu werden.

Jetzt hat eine Metaanalyse des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf die Überlegenheit moderner Verbandmittel gegenüber traditionellen Produkten dokumentiert: Die Abheilungschancen sind im Schnitt 52 Prozent höher. Für die Diagnose Ulcus cruris („Offenes Bein“) zeigt sich eine um 39 Prozent bessere Heilungschance, bei diabetischem Fuß um 49 Prozent und für Dekubitus („Druckgeschwür“) sogar um 156 Prozent bessere Aussichten auf Heilung.

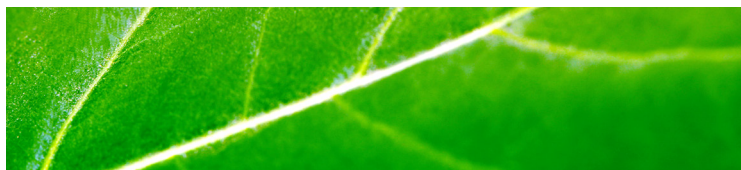


METAANALYSE ERLEICHTERT ZUGANG ZU MODERNEN WUNDAUFLAGEN

Die Metaanalyse von Prof. Dr. Matthias Augustin umfasst 170 publizierte Studien zu Patienten mit chronischen Wunden jeder Art, bei denen eine moderne Wundbehandlung angewendet wurde. Damit ist sie umfangreicher und ihre Ergebnisse sind aussagekräftiger als bisherige Übersichtsarbeiten. Neben kontrollierten klinischen Studien wurden auch kontrollierte sowie weitere Beobachtungsstudien, wie Fallberichte, berücksichtigt.

Das eindeutige Ergebnis der Studie, die klare Überlegenheit moderner Wundversorgungsprodukte gegenüber konventionellen Wundauflagen, wird vielen Patienten mit chronischen Wunden den Zugang zu modernen Wundversorgungsprodukten erleichtern und so letztendlich ihre Lebensqualität verbessern.

Eine um 52 Prozent verbesserte Abheilung chronischer Wunden, lässt zudem die Schlussfolgerung zu, dass durch den Einsatz moderner Wundversorgungsprodukte auch die Behandlungskosten signifikant für die Wundversorgung reduziert werden können. Ein gezielter Einsatz moderner Wundauflagen kann die Therapiekosten – vor allem durch die verkürzte Behandlungsdauer, den geringeren Zeitaufwand und die Reduzierung der Verbandwechsel – erheblich senken.



EXPERTEN SETZEN AUF MODERNE WUNDVERSORGUNGSPRODUKTE

Die Erfahrungen von Patienten, Ärzten und Pflegekräften stützen die Studienergebnisse: Weniger Verbandwechsel durch verbessertes Exsudatmanagement, schnellere Wundheilung, weniger Schmerzen beim Verbandwechsel und eine einfache Handhabung der Produkte sprechen für moderne Wundauflagen.

Helene Gockel, Patientin aus Jaderberg: „Ich muss nicht mehr so oft in mein Wundzentrum zum Verbandwechsel. Obwohl die Ärzte und Pfleger dort wirklich sehr nett und kompetent sind, freue ich mich, dass meine Wunde nicht mehr riecht und ich mich wieder sicher unter anderen Menschen bewegen kann.“

Bernd von Hallern, Pflegerische Leitung der Wundmanagement AG im Elbe Klinikum Stade: „Beim Einsatz moderner Wundauflagen stelle ich tagtäglich fest, dass die Produkte nicht verkleben und seltener gewechselt werden müssen. Bei der hohen Zahl von Pflegebedürftigen sparen wir dadurch viel Zeit und letztlich Geld.“

Dr. med. Karl-Christian Münter, Facharzt für Allgemeinmedizin, Phlebologie, Hamburg: „In der Praxis haben wir schon länger beobachtet, dass mit der modernen Wundversorgung ein besserer Heilungserfolg erzielt werden kann. Deswegen ist es gut, dass wir mit der jetzt veröffentlichten Metaanalyse etwas an die Hand bekommen, um die positiven Effekte auch objektiv nachvollziehbar zu machen.“

